

Ort, Datum

Empfänger

Landratsamt Vogtlandkreis
Bauordnungsamt
Untere Wasserbehörde
Bahnhofstraße 42-48
08523 Plauen

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung gereinigter Abwässer aus einer Kleinkläranlage (KKA) in ein oberirdisches Gewässer oder ins Grundwasser (Versickerung)

☐

für die Neuerteilung einer Erlaubnis

☐

für die Verlängerung/Änderung einer gültigen Erlaubnis

Aktenzeichen:

Datum:

I. Antragsteller

Name	Vorname
Straße, Nr.	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail-Adresse

II. Grundstück(e) auf dem das Abwasser anfällt (bei mehreren Grundstücken bitte Anlage anfügen)

Gemarkung	Flurstück-Nr.	
Eigentümer (wenn nicht Antragsteller) - Name, Anschrift		
Art und Menge des Abwassers		
Anzahl Wohnungen	mit insgesamt	Bewohner
Gewerbeart	mit insgesamt	Beschäftigten
Das Grundstück ist / wird an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen		☐ ja ☐ nein

III. Klärung des Abwassers

Die Kläranlage befindet sich (soll errichtet werden) auf dem Grundstück des Abwasseranfalls ☐ ja ☐ nein		
wenn nein:		
Flurstück-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
☐ vorgefertigte oder vor Ort montierte Kleinkläranlage nach DIN EN 12566-3 oder 12566-6 mit CE-Kennzeichnung Bemessungsgröße: EW		
☐ mit gültiger Zulassung; Zulassungsnummer:		
☐ mit Leistungserklärung des Herstellers (als Anlage beifügen), wenn vorhanden bitte freiwillige geprüfte Herstellererklärung		
☐ bepflanzter Bodenfilter nach DWA-262 (Pflanzenkläranlage) Bemessungsgröße: EW m ²		
☐ horizontal ☐ Zulassung vorhanden – Nr.:		
☐ vertikal ☐ Zulassung nicht vorhanden (Projekt mit Betriebsanweisung beifügen!)		
Typ der Vorklärung: Nutzinhalt: m ³		

☐ Abwasserteich Bemessung (DWA A 201)

Bemessungsgröße: EW Teichgröße: m²

(Projekt mit Betriebsanweisung beifügen)

Typ der Vorklärung: Nutzinhalt: m³

☐ Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage

Typ vorhandene Kleinkläranlage:

Typ Nachrüstsatz:

Zulassungsnummer:

Sind im Umkreis von 25 m der geplanten KKA Brunnen vorhanden? ☐ ja ☐ nein

IV. Abwassereinleitung

Das gereinigte Abwasser wird eingeleitet in:

☐ ein oberirdisches Gewässer

Name des Gewässers:

☐ auf eigenem Flurstück

Flurstücksnummer:

☐ Ableitung erfolgt über Fremdgrundstück(e)

Flurstücksnummer(n):

(bitte Zustimmung des/der Eigentümer(s) beifügen!

☐ Einleitstelle ist vorhanden

☐ Einleitstelle ist nicht vorhanden

☐ Antrag auf Genehmigung zur Errichtung wird gestellt

☐ Über die Einleitstelle entwässern noch weitere Grundstücke

☐ ja ☐ nein

falls ja:

Wasserrechtliche Entscheidungen werden jeweils für eine Einleitstelle erteilt. Sollten mehrere Grundstücke gemeinsam über eine Einleitstelle ein Gewässer in Anspruch nehmen, ist ein gemeinschaftlicher Antrag aller Beteiligten zu stellen. Durch die mitangeschlossenen Grundstücke ist der Antragsteller schriftlich zu beauftragen.

Weiterhin sind für jedes Grundstück die Angaben zu den angeschlossenen Einwohnerzahlen, der gewählten Kläranlage und die Lage der Abwassereinrichtungen zu benennen.

Es handelt sich um folgende Grundstücke:

Flurstück-Nr. Gemarkung:

Flurstück-Nr. Gemarkung:

Flurstück-Nr. Gemarkung:

(bei Bedarf gesondertes Beiblatt verwenden)

☐ Die Ableitung zur Einleitstelle erfolgt über Fremdgrundstücke

☐ ja ☐ nein

falls ja:

Flurstück-Nr.

die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt bei

Flurstück-Nr.

die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt bei

Flurstück-Nr.

die Zustimmung der Grundstückseigentümer liegt bei

(bei Bedarf gesondertes Beiblatt verwenden)

☐ das Grundwasser (Versickerung)

☐ auf eigenem Flurstück

Flurstücksnummer:

☐ Ableitung erfolgt über Fremdgrundstück(e)

Flurstücksnummer(n):

(bitte Zustimmung des/der Eigentümer(s) beifügen!

Bei einer Versickerung der Abwässer ist der Nachweis zu erbringen, dass der Untergrund die anfallenden gereinigten Abwässer schadlos aufnimmt und keine nachteiligen Veränderungen der Wasserbeschaffenheit zu besorgen sind. Dieser Nachweis ist von Ingenieuren mit der entsprechenden Sach- und Fachkunde zu fertigen und soll Aussagen zur Bemessung und Einordnung der Sickeranlage enthalten. Die Unterlagen sind gemäß „Merkblatt zur Planung und Errichtung von Sickeranlagen von vorgereinigtem häuslichen Abwasser“ zu fertigen und einzureichen.

V. beizufügende Unterlagen

- 5.1. aktueller, maßstabsgetreuer Lageplan (Flurkartenauszug) mit aktueller und geplanter Bebauung im Umkreis bis 50 m mit Darstellung der Lage der Kleinkläranlage, des Rohrleitungsverlaufes, der Einleitungsstelle in das Gewässer bzw. der Sickeranlage und Brunnen
- 5.2. Leistungserklärung des Herstellers (ggf. freiwillig geprüfte Herstellererklärung) oder gültige Bauartzulassung für die Kleinkläranlage (mind. Kopie Deckblatt) bzw. Projekt mit Betriebsanweisung bei geplanter nicht serienmäßiger hergestellter Abwasserbehandlungsanlage
- 5.3. Zustimmung der Eigentümer in Anspruch genommener Grundstücke und/oder private Kanalabschnitte sofern diese nicht im Eigentum des Antragstellers sind
- 5.4. Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde bei Errichtung von Einleitstellen am Gewässer oder Sickeranlagen
- 5.5. Versickerungsnachweis (1-fach) sofern gereinigtes Abwasser versickert werden soll

VI. geplanter Baubeginn

Monat/Jahr

VII. Für die Richtigkeit der Angaben

Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)	Antragsteller (Datum, Unterschrift)